

**X3**

**Titel** Für eine dritte Geschlechteroption in offiziellen SPD-Dokumenten

**AntragstellerInnen** Sachsen-Anhalt

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Für eine dritte Geschlechteroption in offiziellen SPD-Dokumenten

- 1 Wir fordern die schnellstmögliche Einführung einer dritten Geschlechteroption oder den Verzicht auf einen  
2 Geschlechtseintrag in allen offiziellen SPD-Dokumenten.  
3
- 4 **Begründung**
- 5 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom November 2017 beweist rechtlich und offiziell, dass eine  
6 dichotome Geschlechteraufteilung nicht mehr dem aktuellen Bild der Gesellschaft entspricht. Bis Ende 2018  
7 ist eine Neuregelung durch den Gesetzgeber geplant, welche vorsieht einen dritten Geschlechtsbegriff neben  
8 „männlich“ und „weiblich“ im Geburtenregister zu ermöglichen oder allgemein auf einen Geschlechtseintrag  
9 zu verzichten.
- 10 Wir als (queer-)feministischer Verband sollten als positives Beispiel vorangehen und die Auswahlmöglichkeit  
11 für eine dritte Geschlechteroption bzw. den Verzicht auf einen Geschlechtseintrag in allen offiziellen SPD-  
12 Dokumenten schnellstmöglich einfordern. Somit wird ein wichtiger Beitrag zur Überwindung von starren und  
13 veralteten Geschlechterrollen geleistet und die gesellschaftliche Akzeptanz von intersexuellen Menschen er-  
14 höht.